



Die Kreativen Köpfe 2016 mit ihren Förderern und Unterstützern nach der Preisübergabe in Distelhausen.

BILDER: UWE BÜTTNER

Kreative Köpfe: 14 Projekte wurden in einer kleinen Feierstunde in Distelhausen ausgezeichnet

## Jury kürt Projekt „Heiz-/Kühldecke“ zum Gesamtsieger der zehnten Auflage

Gesamtsieger des Wettbewerbs Kreativen Köpfe der Region Tauberbischofsheim wurde das Projekt „Heizdecke/Kühldecke, die kein Magnetfeld erzeugt“.

**TAUBERBISCHOFSHAIM.** Zum zehnten Mal wurden am Donnerstagnachmittag bei der Michael Weing AG die Kreativen Köpfe der Region Tauberbischofsheim ausgezeichnet. Von den im März in Tauberbischofsheim vorgestellten Projekten der Schüler wurden nun 14 ausgezeichnet.

### Tolle Ideen

Den ersten Platz in der Kategorie Gesamt belegten Florian Kordmann, Felix Geiger und Markus Schmid mit ihrem Projekt „Heizdecke/Kühldecke, die kein Magnetfeld erzeugt“. Der Schulpreis ging an die Kaufmännische Schule Tauberbischofsheim mit Wirtschaftsgymnasium. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Schülerband „The Rockets“ (Katharina Adorf, Julian Rapp und Roman Stolzenberger).

Die Begrüßung erfolgte durch den Vorstandsvorsitzenden der Michael Weing AG, Wolfgang Pöschl. Er freute sich, erstmals im neuen Umfeld bei der Michael Weing AG zur Preisverleihung der Kreativen Köpfe 2016 begrüßen zu können.



Die Gesamtsieger Florian Kordmann, Felix Geiger und Markus Schmid (13 Jahre) von der Josef-Schmitt-Realschule Lauda-Königshofen (Heizdecke/Kühldecke, die kein Magnetfeld erzeugt).

Auch in diesem Jahr seien wieder viele tolle Ideen eingereicht worden, die in die Realität umgesetzt worden sind. Dazu brauche es auch viele Unterstützer, auch ganz besonders die Eltern, Schulen und Lehrer, die die Schüler motivieren und so die Basis für die Kreativität schaffen.

Nach der Ideenfindung müsse die Idee schließlich in „Stahl und Eisen“ umgesetzt werden und dazu brauche es nicht nur das Material, sondern auch die Förderer, Sponsoren

sowie die Firmen, die ihre Räumlichkeiten, das Material und die Experten zur Verfügung stellen.

### Auf neue Pfade begeben

Zur Preisübergabe stellte der Juryvorsitzende Professor Dr. Peter Gschwendner die einzelnen Projekte vor und verlas die Kommentare der Jury. Die Urkunden wurden von den jeweiligen Betreuern der Projekte an die Schüler übergeben. Bei der Übergabe der Urkunden stellten die

passieren. Dann wandte sie sich an die Kreativen Köpfe 2016: „Ihr habt eine spannende Idee gehabt, habt euch auf neue Pfade begeben und habt das zunächst noch unmöglich scheinende möglich gemacht.“

### Schulpreis

Der Schulpreis an die Kaufmännische Schule mit Wirtschaftsgymnasium wurde von Bürgermeister Wolfgang Vockel übergeben. Vockel brachte vor zehn Jahren die Idee der Kreativen Köpfe nach Tauberbischofsheim. Bei der damaligen Vorstellung des Projektes waren die Sponsoren und Förderer „Feuer und Flamme“ erinnerte sich das Stadtoberrhaupt. Von den tollen Ideen und diesjährigen Projekten ist er begeistert.

Robert Dambach, der Leiter der Kaufmännischen Schule, und Günther Krajewski, Leiter des Wirtschaftsgymnasiums, freuten sich über die Auszeichnung.

Der Kommentar der Jury: Die kaufmännische Schule Tauberbischofsheim mit Wirtschaftsgymnasium fördert und unterstützt den Wettbewerb „Kreative Köpfe“ in besonderem Maße. Sie erhält eine Auszeichnung für das hervorragende Engagement der Schüler und Lehrer sowie für die hohe Anzahl an kreativen Projektideen und Realisierungen.

Stellvertretend für alle Kreativen Köpfe 2016 bedankten sich Isabell Engert und Aileen Ries bei allen Unterstützern und Förderern.

### Die Preisträger im Überblick

■ **Gesamtpreis:** 1. Florian Kordmann, Felix Geiger und Markus Schmid (13 Jahre) von der Josef-Schmitt-Realschule Lauda-Königshofen (Heizdecke/Kühldecke, die kein Magnetfeld erzeugt). Der Kommentar der Jury: Als Jungerfinder ist es gelungen, bestehende Produkte so geschickt zu kombinieren, dass vollkommen neue Anwendungsmöglichkeiten entstanden sind. Gekonnt souverän und schlagfertig habt ihr der Jury euer Ergebnis präsentiert. Dabei konntet ihr unter Beweis stellen, wie engagiert und kompetent ihr gearbeitet habt. Eure hohe Eigenleistung und euer großes technisches Verständnis runden euren Beitrag ab; 2. Lucien Abendschein und Jessica Grill (18 Jahre) von der Kaufmännischen Schule mit Wirtschaftsgymnasium Tauberbischofsheim (Aufsteighilfe).

■ **Innovation und Kreativität:** 1. Maximilian Faulhaber und Frank Hiller (18 Jahre) von der Gewerblichen Schule Tauberbischofsheim mit technischem Gymnasium (Kombi Energieblock Surry Wind). 2. Maja Langenbrink und Janis Midasch (14 Jahre) vom Matthias-Grünwald-Gymnasium Tauberbischofsheim (Katzenhaus „all inklusive“). 3. Christopher Frank, Rico Braun, Gina Braun, Henry Hoffmann, Sebastian Sigmund und Konstantin Hönninger (18 Jahre) von der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim mit Wirtschaftsgymnasium (Easy Hander)

■ **Schonung von Ressourcen:** 1. Daniel Mages und Silas Bohlender (14 Jahre) vom Martin-Schleyer-Gymnasium Lauda-Königshofen (Solar-Fotovoltaik-Anlage); 2. Emma Stier, Rebecca Hartmann und Alessandra Braun (15 Jahre) von der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim mit Wirtschaftsgymnasium (Rasier-assistent); 3. Antonia Ettrich (17 Jahre) von der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim mit Wirtschaftsgymnasium (Schuhfreundlicher Schalthebel)

■ **Technische Realisierung:** 1. Paul Wolpert, Michael Gernert und Marcel Berger (17 Jahre) vom Matthias-Grünwald-Gymnasium Tauberbischofsheim (Bollerwagen 2.0); 2. Elias Hauck, Niels Theisz, Benedikt Homann und Jonas Berger (13 Jahre) vom Schulzentrum am Wört-Real-schule und Werkrealschule Tauberbischofsheim (Automatischer Holz-Nachleger).

■ **Marktfähigkeit:** 1. Max-Carl Wachter, Simon Hammerich, Marvin Rösch und Lukas Staus (16 Jahre) vom Matthias-Grünwald-Gymnasium Tauberbischofsheim (i.l.s.e. - Intelligente LKW-Schutzeinrichtung); 2. Leonie Roth, Julian Teufel, Moses Abudala und Alex Gense (15 Jahre) von der Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen (Schreibstift mit Trennwänden); 3. Celina Gruber, Magdalena Frank und Pia Neugebauer (16 Jahre) vom Martin-Schleyer-Gymnasium Lauda-Königshofen (Intelligente Markiser)

■ **Sonderpreis Präsentation:** 1. Isabell Engert, Aileen Ries, Celine Dörner und Lara Geyer (16 Jahre) vom Martin-Schleyer-Gymnasium Lauda-Königshofen (Pflanzenretter). ubü

Olympische Spiele: Gesundheitsamt gibt wichtige Hinweise für Reisen nach Brasilien

## An Impfschutz denken

**TAUBERBISCHOFSHAIM.** Die Olympischen Sommerspiele in Brasilien beginnen am 5. August. Sportfans, die nach Brasilien reisen wollen, sollten schon jetzt an den nötigen Impfschutz denken. Das Immunsystem benötigt nach einer Impfung mehrere Wochen, um eine ausreichende Immunität aufzubauen.

Anhand der Impfpfehlungen des Robert-Koch-Instituts empfiehlt Dr. Heiner Thierolf, Leiter des Gesundheitsamts im Landratsamt Main-Tauber-Kreis, den Impfschutz gegen die Infektionskrankheiten Tetanus, Diphtherie, Polio, Pertussis sowie Masern, Mumps und Röteln überprüfen und bei Bedarf ergänzen oder aufzufrischen zu lassen. Die Weltgesundheitsorganisation für Amerika empfiehlt Einreisenden dringend einen Masern- und Röteln-

schutz, entweder durch eine bereits durchgemachte Erkrankung oder durch eine Masern-Mumps-Röteln-Impfung. Dadurch soll die Einschleppung dieser Erreger und eine Ausbreitung in Brasilien verhindert werden.

Für alle Reisenden wird darüber hinaus eine Impfung gegen Hepatitis A sowie bei Risiko und unter einfachen Reisebedingungen zusätzlich auch gegen Hepatitis B empfohlen. Abhängig von den individuellen Reisebedingungen kann eine Impfung gegen Tollwut, Typhus, Cholera sowie Meningokokken (ACWY) empfohlen werden.

Während der Sommerolympiade ist in Brasilien „Winter“ und Grippezeit. Vor allem ältere Reisende ab 60 Jahren oder Personen mit chronischen Erkrankungen sollten vor der

Abreise eine Impfung gegen Influenza erhalten. Für alle Reisenden in endemische Gebiete wird eine Impfung gegen das durch Stechmücken übertragene Gelbfieber empfohlen. Neben der Impfung ist sowohl tagsüber wie auch nachts auf einen guten Mückenschutz zu achten, um sich vor weiteren stechmückenübertragenen Infektionskrankheiten wie Zika-virus-Infektionen, Chikungunya-Fieber, Dengue-Fieber und Malaria zu schützen, wogegen es bislang keine Impfungen gibt. Ira

**i** Für eine individuelle Beratung stehen das Gesundheitsamt des Main-Tauber-Kreises sowie tropenmedizinische Einrichtungen zur Verfügung. Weitere Hinweise im Internet ([www.auswaertigesamt.de](http://www.auswaertigesamt.de)).

### TAUBERBISCHOFSHAIMER TERMINE

**Gottesdienst fällt aus**  
IMPFFINGEN. Wegen eines Seelenamtes fällt der Gottesdienst am Dienstag, 19. Juli, um 18.30 Uhr aus.

**Ruheständler treffen**  
TAUBERBISCHOFSHAIM. Die Senioren der Raiffeisen-Zentralgenossenschaft treffen sich am Donnerstag, 21. Juli, um 11 Uhr im Gasthaus „Deutscher Hof“ in Unterballbach zu einem gemütlichen Beisammensein.

**Kindernachmittag im Wald**  
TAUBERBISCHOFSHAIM. Ein Nachmittag im Wald mit Brötchen backen, Kräuter und Naturmaterialien sammeln, sowie ein gemeinsames Abschlusspicknick für Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren veranstaltet der NABU Tauberbischofsheim am Freitag, 22. Juli, von 14.30 bis 17.30 Uhr. Treffpunkt ist am Parkplatz des Waldkindergartens Tauberbischofsheim Richtung Küls-

heim. Anmeldung von Dienstag, 19., bis Donnerstag, 21. Juli, ab 18 Uhr unter Telefon 09346/8366. Die Teilnehmerzahl ist bei dieser Veranstaltung begrenzt.

**Gottesdienst**  
TAUBERBISCHOFSHAIM. Die Liebenzeller Gemeinschaft Tauberbischofsheim feiert am Sonntag, 17. Juli, einen ganz besonderen Gottesdienst mit Abendmahl. Mit seiner lebendigen Predigt möchte Pfarrer Dr. Hartmut Schmid den Menschen den Glauben und die persönliche Beziehung zu Jesus näherbringen. Pfarrer Dr. Hartmut Schmid ist Direktor des Liebenzeller Gemeinschaftsverbands, Professor für Altes Testament an der Internationalen Hochschule Liebenzell und Autor ethischer Facht- und Sachbücher. Im Anschluss gibt es Mittagessen. Beginn ist um 10.30 Uhr. Veranstaltungsort sind die Räume der AOK Heilbronn-Franken, Wolfstallstraße 10, in Tauberbischofsheim.

### Bilderschau

## „Dittwar im Wandel der Zeit“

**DITTWAR.** Der Heimat- und Kulturverein zeigt die Bilderschau „Dittwar im Wandel der Zeit“ im Sportheim. Vorsitzender Kurt Hamrich begrüßte die Anwesenden. Konrad Gajewski hatte in der Bilderschau verschiedene Gebäude „heute und früher“ gegenübergestellt. Auch ältere Besucher erkannten manch alte Gebäude nicht sofort. Es wurde kräftig diskutiert, wo das jeweilige Gebäude damals stand. In der Bilderschau wurde festgestellt, wie sich Dittwar im Laufe der Jahre zum Positionen verändert. Die Bilder wurden in einem Buch zusammengefasst. Es kann über den Heimatverein bestellt werden. Die Bilderschau „Dittwar im Wandel der Zeit“ wird nochmals am morgigen Sonntag um 14.30 Uhr beim Dorffest im Feuerwehrgerätehaus gezeigt.